

Stellungnahme zum Artikel des Handelsblatt vom 01.06.2018: „Der Hype um Vitamin D ebbt ab – zum Glück“ von Curt Diehm (<http://www.handelsblatt.com/meinung/kolumnen/expertenrat/diehm/>)

Am 16. April veröffentlichte die Investment Bank Goldman Sachs eine neue Studie zur Pharmaindustrie. Die beiden Kernsätze lauteten: „Gesunde Menschen sind die größte Gefährdung von Big-Pharma“ und „Das schlechteste Business Model ist die Entwicklung wirksamer, heilender Medikamente.“

Genau in diesem Zusammenhang steht der „Expertenrat“ von Professor Curt Diehm. Das Herr Dr. Diehm vielleicht für arterielle-Verschluss-Krankheiten oder Xarelto® „Experte“ sein mag, oder für die Behandlung von Managern, sei dahin gestellt. Für Vitamin D3 ist er es ausweislich NICHT. Eine von 230 Publikationen, und dann auch noch in der MMW macht noch lange keinen Experten! Analysiert man die 230 Publikationen von Dr. Diehm, dann sind 35 davon publikumswirksame in der MMW (z.B.: „Lindert Schokolade PAVK?“), 56 sind klinische Studien (wo er einer der vielen Koautoren ist), aber keine wissenschaftliche Publikation von Dr. Diehm beschäftigt sich mit Vitamin D.

Der „Expertenrat“ von Dr. Diehm ist ein vorzügliches Beispiel für „How Propaganda Works“. Das gleichnamige Buch des amerikanischen Epistemologen Jason Stanley (2015) erklärt nicht nur wie Amerika zu seinen „Shithole Country“ Präsidenten gekommen ist, und wie im modernen Amerika Rassismus noch besser funktioniert als früher, es erklärt auch die Propaganda Strategie gegen Vitamin D3 und andere wesentliche Vitamine und Mineralstoffe, an deren Verbreitung sich jetzt auch das Handelsblatt, im Rahmen einer gleichgeschalteten Presse, die die Interessen einer Krankheitswirtschaft-Industrie, mit einem geschätzten Umsatz von 320 Milliarden € pro Jahr, die in Deutschland zumindest jeden 7. Arbeitsplatz zur Verfügung stellt, weiterhin sichern und die Menschen in Deutschland weiterhin verdummen will. Goldman Sachs hat Recht, diese Industrie muss sich von allem bedroht fühlen, was Gesundheit schafft. Herr Dr. Diehm und das Handelsblatt sind nichts weitere als die (bezahlten?) Emissäre dieser Interessen. Das hinter den regelmässig erscheinenden, inhaltsleeren Warnungen vor Vitamin D3, der letzte Artikel der mir bekannt ist, erschien am 22.05.18 im Magazin des Kölner Stadt Anzeigers, ein System steckt ist offensichtlich. Anders lässt es die geballte Einseitigkeit der deutschen Presse, die unisono IMMER nur „Experten“ bemüht, die dafür, wozu sie Stellung nehmen, keine Experten sind, nicht erklären. Man fühlt sich zunehmend an Zeiten deutscher Propaganda erinnert, zu denen zumindest bisher die Mehrheit der Deutschen nicht zurück will.

„Hilft Vitamin D gegen Herzkrankheiten und Depressionen? Aus wissenschaftlicher Sicht gibt es dafür keine Hinweise.“ (Dr. Diehm im Handelsblatt) Dieses Statement von Dr. Diehm ist FALSCH! Vitamin D am 06.06.18 bei PubMed 75066 wissenschaftliche Publikationen. 791 zu Depression und D3, davon 70 klinische Studien. Hier einige mit signifikanten positiven Effekten von D3: Mozaffari-Khosvari H et al. (2013) J Clin Psychopharmacol 33(3):378-85; Kjaergaard M et al. (2012) BJ Psychiatry 201(5):360-8; Williams SA et al. (2016) BMC Pregnancy Childbirth 16(1):203; Sepehrmanesh Z (2016) J Nutr 2:243-8; Khorminxa N et al. (2013) Aust NZJ Psychiatry 47(3):271-5 usw. Zusätzlich gibt es den VITAL Trial der jetzt gestartet ist mit 16.000 Patienten und die D-Vitaal Study... Auch könnte man fragen warum sich Herr D. Diehm auf Felder der Vitamin D3 Forschung kapriziert, die klein sind: Warum Depression mit 791 Publikationen und 70 Studien? Warum nicht Diabetes Typ 2 mit 5062 Publikationen und 342 klinischen Studien, oder Osteoporose mit 9211 Publikationen und 1003 klinischen Studien? Und warum wird in Handelsblatt, Süddeutsche, FAZ, Welt, Focus, Spiegel, Die Zeit immer tendenziös berichtet, nie neutral? Ist das ein neues Lehrfach für Journalismus? Warum fragt das Handelsblatt

nicht mal wirklich international ausgewiesene Experten? Zum Beispiel Professor Armin Zittermann (Leiter der Studienzentrale der Klinik für Thorax- und Kardiovaskularchirurgie am Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen)? Da könnte ich problemlos weitere Namen nennen. Ist die Angst vor differenzierten, ggf. positiven Antworten soooo groß??? Es ist beschämend und empörend, was das Handelsblatt sich hier leistet! Eine weitere Zeitung weniger, die es sich zu lesen lohnt, weil: die offensichtliche gezielte Desinformation, die ich, als Experte auf dem Vitamin D3 Gebiet, sofort als solche entlarven kann, bekomme ich – das ist zumindest die berechnete Befürchtung – vom Handelsblatt auch geboten auf Gebieten, wo mir die Expertise fehlt, und ich somit darauf angewiesen bin zu glauben, dass das Handelsblatt die von ihm veröffentlichten Informationen darauf geprüft hat, ob sie solide und seriös sind! Bedauerlich.

Dr. med. Bernd Michael Löffler (96 internationale Publikationen, mehr als 50 internationale Patente, Mitentwickler von Tracleer®) nur für den Fall, dass das Handelsblatt sich von solchen Äußerlichkeiten beeindruckt fühlt.